

# Grenzsituationen Mit Kindern Über Sterben Und Tod

As recognized, adventure as with ease as experience very nearly lesson, amusement, as without difficulty as settlement can be gotten by just checking out a books **Grenzsituationen Mit Kindern Über Sterben Und Tod** moreover it is not directly done, you could allow even more approximately this life, on the order of the world.

We have the funds for you this proper as skillfully as easy exaggeration to get those all. We have the funds for Grenzsituationen Mit Kindern Über Sterben Und Tod and numerous books collections from fictions to scientific research in any way. in the middle of them is this Grenzsituationen Mit Kindern Über Sterben Und Tod that can be your partner.

**Seelsorge** - Klaus Winkler 2000

Lehrbuch und Kompendium für Studenten, Pfarrer, Religionslehrer, Berater. Die Seelsorge in Theorie und Praxis wird in ihrer Geschichte bis hin zur gegenwärtigen Lage in ihren typischen Konzeptionen dargestellt. Der Umgang mit Lebenskonflikten in der Seelsorge wird ebenso behandelt wie die verschiedenen Handlungsfelder seelsorgerlicher Arbeit.

**Handbuch Kinderseelsorge** - Ulrich Mack 2010-03-17

Ulrich Mack reflektiert in seinem Praxisbuch seine langjährigen Erfahrungen als Krankenhausseelsorger. Er orientiert sich in seinen Ausführungen an den grundlegenden Themen und Bedürfnissen, die für eine seelsorgerliche Begleitung von Kindern erforderlich sind. Einen Anlass zu Gesprächen über aktuelle Lebensthemen wie Krankheit, Ängste, Schuld, Leid, Sterben und Tod sowie über religiöse Fragen, gibt häufig eine Krisensituation oder eine Erkrankung des Kindes. Der Tod oder die schwere Krankheit eines Kindes im Kindergarten, in der Schule, in der Kirchengemeinde lässt bei Kindern und Eltern tiefgehende Fragen entstehen. Voraussetzung für eine Seelsorge mit Kindern ist, sie in ihrer Situation zu verstehen und alters- bzw. entwicklungsabhängig mit ihnen umzugehen. Ulrich Macks Seelsorgekonzeption der »Kinderfrage« reflektiert die Bedeutung von Fragen der Kinder in Konfliktsituationen und untersucht die Frage-Antwort-Situation. Hinweise auf therapeutische und didaktische Aspekte für den Umgang mit fragenden Kindern dienen der praktischen Umsetzung dieser Konzeption. Macks Ziel ist es, in Krisensituationen mit dem Kind gemeinsam nach Antworten zu suchen und ihm Orientierung zu geben.

**Abschied, Tod und Trauer** - Scherin Salama Daoud 2022-02-10

Das Buch „Abschied, Tod und Trauer“ unterstützt Sie dabei, kindgerechte Unterrichtseinheiten zum Thema Tod souverän und Schritt für Schritt mit Ihren Schülern durchzuführen. Sie erhalten hilfreiche Hintergrundinformationen über kindliche Todesvorstellungen und das Trauerverhalten von Kindern und können mithilfe verschiedener Bausteine gemeinsam über die Themen sprechen und nachdenken. Der Tod ist in unserer Gesellschaft längst zu einem Tabuthema avanciert – das zeigt sich auch in der Schule. Obwohl Kinder einen großen Gesprächsbedarf zu diesem Thema haben und von Natur aus meist ungezwungen damit umgehen, greifen viele Lehrer diese Inhalte nur selten von sich aus im Unterricht auf. Kinder möchten vom Tod eines Haustieres berichten und sich mit ihren Fragen an Erwachsene wenden. Doch wenn sie keine Informationen erhalten, entwickeln Kinder eigene Vorstellungen zum Tod, die auch mit Schuldgefühlen oder Schreckensvorstellungen verbunden sein können. Den Lehrern fehlt gleichzeitig eine fundierte Hilfe, wie sie die Themen Abschied und Trauer angemessen behandeln können.

**Trauer und Sprache - Jedes Wort zählt** - Sylvia Brathuhn 2013-08-14

In Krise, Leid und Trauer ist eine bewusste, auch neu erprobte Sprache gefragt.

Grenzsituationen - Dorothea Lauterbach 2002

**Spektrum Kompakt - Tod und Trauer** - Spektrum der Wissenschaft 2016-12-01

Einen geliebten Menschen zu verlieren, bringt Menschen an die Grenzen dessen, was sie ertragen können - und ihr Umfeld reagiert auf die Trauernden nicht selten hilflos und überfordert. Denn obwohl wir dem Tod beinahe täglich in Nachrichten, Filmen oder Büchern begegnen, sind sie im direkten sozialen Miteinander zum Tabuthema geworden. Wie die Palliativmedizin Todkranke bis zum Ende begleitet, was sich hinter "komplizierter Trauer" verbirgt, wie Kinder mit dem Verlust umgehen und welche Wege es aus dem Dunkel

gibt, sind nur einige der Themen dieses Kompakts.

Deutsche Nationalbibliographie und Bibliographie der im Ausland erschienenen deutschsprachigen Veröffentlichungen - 1998

German books in print - 1994

06-2009 - □□□□□□□□ □□□□

*110 Jahre Universitätsklinik und Poliklinik für Kinder und Jugendliche in Leipzig* - Wieland Kiess 2003  
Diese Festschrift ist ein ebenso wichtiges wie in ihrer Zusammenstellung seltenes Zeitdokument der Kinder- und Jugendheilkunde in Deutschland: Es würdigt die Entwicklung der Leipziger Universitätskinderklinik seit ihrer Gründung durch Prof. Heubner im Jahre 1891. In zahlreichen Beiträgen werden die medizinischen Leistungen und Fortschritte der Klinik hervorgehoben und die historische Entwicklung der Klinik ausgeführt. Erstmals wird dabei auch die Zeit des Nationalsozialismus und die Rolle Werner Catels, des damaligen Klinikdirektors, bei der Initiierung, Durchführung und pseudoethischen Rechtfertigung der Euthanasie an dieser Klinik und in Deutschland nicht ausgeklammert, sondern offen und kritisch diskutiert. Die Abhandlungen, auch über dieses dunkle Kapitel in der Geschichte der Klinik, werden durch Zeitzeugenberichte ehemaliger Mitarbeiter verdeutlicht und bereichert. Einen weiteren wichtigen Punkt stellt die Dokumentation aller Diplom- und Doktorarbeiten aus der Zeit der ehemaligen DDR dar; diese Zusammenstellung bietet einen unmittelbaren Einblick in die Forschungstätigkeiten der Klinik im Wandel der Zeit. Abgerundet wird das Buch durch Fotodokumentationen wesentlicher Bereiche und den ehemaligen Aussenstellen der Universitätskinderklinik. Nicht zuletzt markiert das Buch den Neubeginn nach der Wende in der Universitätsklinik und Poliklinik für Jugendliche in Leipzig. Auch damit legt es ein wichtiges Zeugnis darüber ab, wie gesellschaftliche und politische Veränderungen nicht nur den Einzelnen, sondern auch die gemeinhin als unpolitisch geltende medizinische Forschung und ihre Institutionen formt und tiefgreifend beeinflusst.

»Was soll man da in Gottes Namen sagen?« - Wilfried Sturm 2015-05-20

Does pastoral care require ethical competence in order to fulfil its task properly? And, conversely, to what extent does ethical reflection require feedback from pastoral experience in order to remain true to life and of practical relevance? Wilfried Sturm examines the way hospital pastors deal with ethical challenges and conflict situations in neonatal clinics and enquires into the insights that can be gained from them for the relationship of pastoral care and ethics.

Grenzsituationen - Veronika Arens 1994

*Wie spricht man mit Kindern über den Tod? Die Themen Tod und Trauer im Sachunterricht der Grundschule* - Isabell Stock 2019-04-24

Obwohl er uns alle gleichermaßen betrifft, spricht niemand gerne über den Tod. Dabei kann eine aufgeklärte Haltung zum Sterben den Umgang damit erleichtern. Das trifft auch auf Kinder zu. Wie aber vermittelt man ihnen dieses emotional schwierige Thema? Wie Isabell Stock betont, hilft es nicht weiter, den Tod zu tabuisieren und zu dämonisieren. Sie erklärt, warum die Themen Tod und Trauer Teil des

Sachunterrichts sein sollten. In diesem Rahmen können Lehrerinnen und Lehrer die kindlichen Todesvorstellungen nämlich positiv beeinflussen. Gerade im Grundschulalter sind diese Konzepte noch nicht voll ausgeprägt. Stock hilft Lehrenden, die eine solche Death Education didaktisch angemessen umsetzen wollen. Gespräche sind dabei genauso wie gezeichnete Bilder letztlich hilfreiche Ausdrucksformen. Denn Kinder mit dem Tod zu konfrontieren heißt auch, sie und ihre Bedürfnisse ernst zu nehmen. Aus dem Inhalt: - Tod und Trauer; - Trauerkultur; - Trauerbewältigung; - Kinder; - Grundschule *Sterben und Tod im Familienleben* - Miriam Haagen 2013-02-22

Wird eine Familie vom bevorstehenden Tod eines ihrer Mitglieder betroffen, so bedeutet dies häufig eine tiefe Erschütterung des familiären Gleichgewichts. Im medizinischen und psychosozialen Bereich werden Angehörige allerdings noch unzureichend beachtet und in die Beratung und Psychotherapie kaum mit einbezogen. Das Buch zeigt Wege auf, Familien in diesen Situationen zu unterstützen, ihre Ressourcen zu stärken und Traumatisierungen vorzubeugen. Einleitend beschreibt der Band Hintergrundwissen zu Trauerreaktionen und Trauer auslösenden Situationen bei Erwachsenen sowie bei Kindern und Jugendlichen. Der Schwerpunkt des Buches liegt auf Familien, in denen ein Mitglied sterbenskrank ist. Ausführlich legen die Autorinnen dar, wie Gesprächssituationen mit den verschiedenen Familienangehörigen gestaltet werden können und veranschaulichen dies anhand zahlreicher Fallbeispiele. Möglichkeiten der Behandlung und Beratung in den Phasen der palliativen Situation, des Abschiednehmens und des Trauerns werden erörtert. Abschließend geht der Band auf Erfahrungen und Reaktionen des Therapeuten ein und gibt Anregungen, mit den oftmals belastenden oder hemmenden eigenen Empfindungen umzugehen.

**"Tod und Trauer" als Thema im Grundschulunterricht?** - Marcel Stempel 2008

Examensarbeit aus dem Jahr 2006 im Fachbereich Sachunterricht, Heimatkunde (Grundschulpädagogik), Note: 2,0, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, 29 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Das Thema "Tod und Trauer" beinhaltet Grundfragen der menschlichen Existenz, die im Laufe der Geschichte an Aktualität und Brisanz nicht verloren haben. Seit einigen Jahren scheint die öffentliche Auseinandersetzung mit diesem Thema sogar noch bedeutsamer geworden zu sein. Fernsehsendungen, Bücher, Ausstellungen, die Hospiz- und Lebenshausbewegung und zahlreiche andere Beispiele zeugen davon. Und dennoch lässt sich in der Gesellschaft im Umgang mit dem Thema "Tod und Trauer" oft eine allgemeine Sprachlosigkeit feststellen. Diese Sprachlosigkeit verstrickt sich, wenn es darum geht, mit Kindern über dieses Thema zu sprechen. Noch immer denken viele Erwachsene, dass "Tod und Sterben" Kinder nicht interessieren, "dass sie noch zu klein oder vielleicht auch zu >unschuldig

*Der Mensch und sein Tod* - Gion Condrau 1984

Tod / Psychologie / Kunst / Ethik.

[From Physicians' Professional Ethos Towards Medical Ethics and Bioethics](#) - Corinna Delkeskamp-Hayes 2022

This book assembles essays by thinkers who were at the center of the German post World War II development of ethical thought in medicine. It records their strategies for overcoming initial resistance among physicians and philosophers and (in the East) politicians. This work traces their different approaches, such as socialist versus liberal bioethics; illustrates their attempt to introduce a culture of dialogue in medicine; and examines their moral ambiguities inherent to the institutionalization of bioethics and in law. Furthermore, the essays in this work pay special attention to the problem of ethics expertise in the context of a pluralism, which the intellectual mainstream of the country seeks to reduce to "varieties of post-traditionalism". Finally, this book addresses the problem of "patient autonomy" and highlights the difficulty of harmonizing commitment to professional integrity with the project of enhancing physicians responsiveness to suffering patients. As these essays illustrate, the development of bioethics in Germany does not follow a linear line of progressiveness, but rather retains a sense of the traditional ethos of the guild. An ethos, however, that is challenged by moral pluralism in such a way that, even today, still requires adequate solutions. A must read for all academics interested in the origins and the development of bioethics. .

**Geburt Leben Sterben Tod** - Ottmar Ette 2022-05-23

Unsere eigene Geburt und unser eigener Tod entziehen sich unserem reflektierten Erleben. Die Literaturen

der Welt bieten uns die Chance, Zugriff auf Anfang und Ende eines Lebens zu erhalten, Geburt, Leben, Sterben und Tod zu repräsentieren, zu reflektieren und zu (re)inszenieren. Aus dieser hochmobilen Konfiguration ergeben sich ungeheure kreative Kräfte, welche dieser Band mit Blick auf die Frage des Lebenswissens analysiert. Welche literaturgeschichtlich und ästhetisch relevanten Aspekte treten in den Geburts- und Sterbeszenen in den romanischen Literaturen der Moderne hervor? Inwieweit enthalten die Gestaltungsformen von Geburt und Sterben erzähltechnische Programmierungen, die uns nicht notwendigerweise den Schlüssel zum eigenen Leben, sicherlich aber den zum Leben der Literaturen der Welt in die Hand geben? Furchtlos sollen diese Vorlesungen das Zusammenleben von Liebe und Tod, von Leben und Lesen, das (literarische) Erleben von Geburt oder das (literarische) Überleben des eigenen Todes anhand von Texten aus der Romania des 18. bis 20. Jahrhunderts untersuchen.

**Medizinische Psychologie und Soziologie** - Hermann Faller 2007-05-04

Anschaulich und praxisnah bahnt Ihnen dieses vollständig neu bearbeitete Kurzlehrbuch einen Weg durch das Dickicht durch die medizinische Psychologie und Soziologie. Eng orientiert am Gegenstandskatalog (GK1) sichert es Medizinstudenten eine optimale Prüfungsvorbereitung. Kurze Absätze, starke Strukturierung, Definitionen, Merksätze, Fallberichte und kommentierte Literaturhinweise helfen zu verstehen und optimal zu lernen. Besonders interessant sind die zahlreichen Beispiele aus der klinischen Praxis. Sie geben einen faszinierenden Einblick in das menschliche Verhalten und die Komplexität der Arzt-Patienten-Beziehung: ein erster Klinik-Vorgeschmack für Vorklinik-Studenten. Studierende der Medizin und alle, die in Verantwortung für Patienten stehen, werden dieses Kurzlehrbuch schätzen.

*Sterben und Tod Als Unterrichtsthema Für Schüler Mit Geistiger Behinderung* - Martin Bube 2012-09

Während es den meisten Menschen heutzutage schwerfällt, sich mit Tod und Sterben auseinanderzusetzen, beschäftigen sich gerade Kinder und Jugendliche - ob mit oder ohne Behinderung - oftmals noch weitaus unbefangener mit existentiellen Fragen. Sie sind fasziniert von toten Tieren, machen sich weitreichende Gedanken über todbezogene Phänomene und versuchen ihre Einstellungen und Gefühle zu diesen zu klären, indem sie unbequeme Fragen stellen. Wir Erwachsene sind gut beraten, wenn wir diesen nicht ausweichen, sondern versuchen, ihnen zu einem besseren Umgang mit dem Tod zu verhelfen, indem wir ihnen Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit der Thematik anbieten und unsere Unterstützung bei der Bewältigung von Trauer gewährleisten. Gerade Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung benötigen hierbei unsere Hilfe. Hierzu möchte der Autor mit seinem Fachbuch das nötige Hintergrundwissen sowie praktische Handlungsimpulse geben. Zunächst zeigt Martin Bube den gesellschaftlichen Umgang mit Tod und Sterben auf und skizziert die Folgen für die heutige Jugend und deren Todesvorstellungen, um daraus die pädagogische Relevanz des Themenkreises Sterben-Tod-Trauer für die Schule zu begründen. Im empirischen Teil der Studie gibt er einen Überblick über den bisherigen Forschungsstand zu den Todesvorstellungen und dem Todeserleben geistig behinderter Jugendlicher und schildert die Ergebnisse einer eigenen explorativen Interviewstudie mit neun Jugendlichen mit geistiger Behinderung über deren Erleben und Bewältigung von Sterben und Tod. Ausgehend von diesen Ergebnissen werden im abschließenden Praxisteil mit einer eigens ausgearbeiteten und im Unterricht erprobten Unterrichtssequenz eine Möglichkeit der Thematisierung von Tod und Sterben in Form einer Projektwoche vorgestellt und die generellen Auswirkungen von thanatalen Unterrichtsprogrammen zusammengefasst. Ziel des Buches ist es, dem Tod als wichtigem Lebensthema einen angemessenen Stellenwert in der Schule einzuräumen.

**Manchmal muss man an den Tod denken** - Sven Jennessen 2022-01-26

"Warum sterben Menschen?" "Ist Oma denn jetzt im Himmel oder im Sarg?" "Die Ärztin hat gesagt, ich habe Krebs. Sterbe ich jetzt?" Kinder aller Altersstufen interessieren sich für das Sterben und den Tod. Sie fragen, beobachten, begreifen und sind neugierig auf diese Phänomene und nehmen sehr genau wahr, wie unsicher und hilflos Erwachsene häufig mit diesem Thema umgehen. Dieses Buch möchte Mut machen, die Themen Sterben, Tod und Trauer in der Grundschule aufzugreifen und in vielfältiger Weise zu thematisieren. Gerade im Kontext der Corona-Pandemie hat das Thema im Alltag aller Kinder an Bedeutung gewonnen und sollte in angemessener Form pädagogisch aufgegriffen werden. Das Buch nimmt hierfür vor allem die Institution Schule als Ganzes in den Blick und zeigt auf, wie dort Wege der Enttabuisierung entstehen können. Die Etablierung der Thematik in die Kultur einer Schule, Möglichkeiten der gemeinsamen Auseinandersetzung im Kollegium und Rituale der Trauer und des Abschieds werden auf der

Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse diskutiert und praxisnah dargestellt.

#### **Schulzeit - Das macht Kinder stark** - Spektrum der Wissenschaft 2014-08-15

Auch heutzutage ist der Schulbesuch kein Zuckerschlecken und das trotz vieler Verbesserungen. Fast jedes zweite Kind fürchtet sich laut Umfragen hin und wieder vor dem Unterricht, mehr als fünf Prozent leiden unter akuter Schulangst. Mobbing ist ein häufiger Grund, aber auch der stetig steigender Leistungsdruck wirkt seelisch belastend. Selbst manch hoch begabter Schüler hasst den Unterricht. Doch es gibt auch Positives zu berichten; auch an Regelschulen startet die Förderung überdurchschnittlich intelligenter Kinder und neue Lernkonzepte werden ausprobiert. Bis auf Weiteres liegt es aber hauptsächlich in den Händen der Eltern, ihre Kinder stark fürs Leben zu machen. Das Heft enthält ausgewählte Beiträge aus Gehirn&Geist, in denen die wichtigsten psychologischen Erkenntnisse für das Alter zwischen dem 6. und dem 12. Lebensjahr vorgestellt werden.

#### **Tod und Sterben im zeitgenössischen Bilderbuch. Vergleichende Analyse unter deutschdidaktischem Fokus** - 2022-06-21

Examensarbeit aus dem Jahr 2021 im Fachbereich Didaktik - Deutsch - Literatur, Werke, Note: 1,0, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Sprache: Deutsch, Abstract: Zu Übersichtszwecken erfolgt eine Untergliederung der vorliegenden Arbeit in einen theoretischen und einen praktischen Teil. Das erste Kapitel des theoretischen Teils befasst sich mit den thanatologischen Begrifflichkeiten Tod, Sterben und Trauer und verschafft einen Überblick über die Entwicklung des kindlichen Todeskonzeptes sowie die Trauerphasen, die Kinder nach einem Verlust durchleben. Anschließend widmet sich der Komplex "Literatur und Tod" dem literarischen Genre der Kinder- und Jugendliteratur und beleuchtet dessen Charakteristika sowie historische Entwicklung, bevor eine Annäherung an die Gattung des Bilderbuches, ihren geschichtlichen Werdegang und ihre Rolle in der kindlichen Sozialisation erfolgt. Im letzten Teil dieses Kapitels wird schlaglichtartig beleuchtet, welche Entwicklung die Thematisierung thanatologischer Aspekte im Bilderbuch in den letzten Jahrhunderten durchlaufen hat und welches pädagogische Potential die Aufarbeitung von Tod, Sterben und Trauer mithilfe des Bilderbuches bietet. Um einen Einblick in die aktuelle thanatologische Bilderbuchlandschaft zu erhalten, widmet sich der praktische Teil zuerst der Analyse des Bilderbuches Papas Päckchen von Marina Jansohn und im Anschluss der Betrachtung von Antje Damms Fuchslein in der Kiste. Zuvor erfolgt noch die Vorstellung der Analysekriterien, welche Staigers (2019) fünfdimensionalem Modell der Bilderbuchanalyse sowie Spiecker-Verscharens (1982) Kriterienkatalog bezüglich der literarischen Inszenierung von Tod und Sterben entnommen sind. Unter Einbeziehung der gesammelten Untersuchungsergebnisse erfolgt im Anschluss an die Einzelanalysen eine vergleichende Betrachtung der beiden Werke sowie ein Ausblick hinsichtlich ihrer Verwendung im Deutschunterricht der Grundschule, bevor die Arbeit mit dem Fazit sowie dem Literaturverzeichnis schließt.

#### **Handbuch Kindertrauer** - Franziska Röseberg 2014-07-16

Das Buch gibt einen praxisbezogenen und theoretisch fundierten Einblick in die Thematik Trauer von Kindern und deren Familien. Trauer ist dabei weit gefasst und bezieht sowohl Erfahrungen vom Tod nahestehender Menschen, das Erleben von Sterben als auch andere Verlustsituationen ein. Hierbei werden die besonderen Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen berücksichtigt. Die langjährig erfahrenen Autorinnen und Autoren beschreiben Unterstützungsmöglichkeiten in der Familie, in Institutionen sowie in spezifischen Trauerbegleitungsangeboten. Praxisbeispiele oder Aussagen von Betroffenen leiten in die thematischen Aspekte ein. Neben der Expertise aus Deutschland sind auch europäische und amerikanische Autoren vertreten.

#### Alter(n)sbilder in der Schule - Ludwig Amrhein 2014-06-12

Im Zentrum des qualitativen Forschungsprojekts steht die Frage, welche Bilder vom Alter und Altern in der Schule vorherrschen und dort vermittelt werden. Dazu wurden Lehrpläne und Schul- und Lesebücher der Primarstufe und der Sekundarstufe I inhaltsanalytisch untersucht sowie Schüler(innen) der zweiten und neunten Klasse und deren Lehrer(innen) befragt. Das Projekt gibt Hinweise darauf, welche schulischen Alter(n)sbilder und Alter(n)sdiskurse in den verschiedenen Schulformen der alten und neuen Bundesländer vermittelt werden und welche Alter(n)sbilder die Schüler(innen) und Lehrkräfte selbst haben. Auf Grundlage der gewonnenen Ergebnisse wurden die Ansätze zu einer differenzierteren Berücksichtigung

von Alter(n)sbildern im Schulunterricht mit Vertreter(inne)n der schulischen Praxis diskutiert und entsprechende Anregungen erarbeitet.

#### *Sterbebeistand, Sterbebegleitung, Sterbegeleit* - Franco Rest 2006

Die Verdrängung des Todes und die Verlagerung des Sterbens in besondere Einrichtungen und Institutionen führen zu einem wachsenden Bedürfnis nach Orientierung über die Art und Weise, Sterbende auf ihrem letzten Lebensabschnitt zu begleiten. Dieses Buch trägt wesentlich zur Befähigung pflegerischer, medizinischer und sozialer Begleitpersonen bei, verantwortliche und unabhängige Leistungen für sterbende Menschen zu erbringen. Es orientiert sich an den Sorgen, Nöten, Lebensbildern und Hoffnungen der Sterbenden und unterstützt die psychosoziale Zusammenarbeit der Begleiterinnen und Begleiter untereinander sowie mit dem Sterbenden selbst und mit seinen Angehörigen. Voraussetzung für diese Hilfeleistung ist, dass zunächst ein Bild vom Menschen in seiner Sterblichkeit entsteht, bevor besondere "Techniken" der Begegnung mit Sterbenden zur Anwendung kommen.

#### **Das Kind als Patient** - Claudia Wiesemann 2003

Kindern wird heute immer mehr Entscheidungsfähigkeit zugestanden. Auch die Medizin muss sich diesen gewandelten Werten stellen. In der Pädiatrie entsteht ein Spannungsfeld von ärztlicher Fürsorge, kindlichem Interesse und elterlicher Entscheidungsautonomie. Die Beiträge behandeln u. a. die Frage nach der Verwirklichung von Kinderrechten, die Bedeutung und Problematik von genetischer Diagnostik sowie verschiedene Präventionsprogramme.

#### Körperbehindertenpädagogik - Harry Bergeest 2006

#### "Können Sie denn gar nichts mehr für mein Kind tun?" - Monika Führer 2006-06-14

Mit Beiträgen von U. Baier-Schröder, G.D. Borasio, C. Burkhard, A. Duroux, W. Eisenmenger, A. Enders, A. Faschinger, G. Fröhlich, M. Führer, M. Griese, R.J. Jox, S. Müller, T. Nicolai, D. Niethammer, K. Reiter, A. Renz, T. Roser, I. Schmid, A. Schulze, M. Silc, C. Sommerauer, I. Wermuth, S. Zang, S. Zehentmeier Diese im deutschen Sprachraum bisher einmalige Monographie gibt einen Einblick in die Problematik der Betreuung schwerstkranker und sterbender Kinder aus der Sicht der beteiligten Berufsgruppen (Ärzte, Pflegende, Sozialpädagogen, Seelsorger). Der Stand der Wissenschaft bei Schmerztherapie und Symptomkontrolle, juristische Aspekte und die Aufgaben der ambulanten Kinderkrankenpflege sowie die Rolle eines Kinderhospizes werden eingehend besprochen. Darüber hinaus diskutieren die Autoren Kernfragen der interdisziplinären Zusammenarbeit sowie verschiedene pädiatrische Krankheitsbilder mit ihrer speziellen Problematik am Lebensende und stellen modellhafte Versorgungsstrukturen als Ausblick für die Zukunft vor.

#### **Grenzsituationen in der Intensivmedizin** - Theodor Junginger 2008-05-24

Eine Entscheidung zwischen Leben und Tod treffen zu müssen, gehört zu den schwierigsten Situationen für die meisten Ärzte. Namhafte Vertreter der Medizin und Intensivmedizin, der Theologie, der Philosophie und des Rechts haben zu diesem aktuellen und diskussionswürdigen Thema Tatsachen und Gedanken zusammengetragen und praxisnah aufbereitet. Der Patient in Grenzsituationen - Das Erleben von Grenzsituationen. Philosophie und Theologie: Lebensende: Ende oder Anfang der Philosophie - Leiden ohne Ende - Lebenserhalt um jeden Preis. Grenzsituationen in einzelnen Fachgebieten: Allgemeinchirurgie, Anästhesie, Neurochirurgie, Innere Medizin, Pädiatrie, u.a. Entscheidungskriterien in Grenzsituationen: unter ökonomischen und juristischen Aspekten beleuchtet. Die ärztliche Entscheidung: Rechte und Pflichten des Arztes - Ethikkommissionen. Liberalisierung der Sterbehilfe: Der Umgang damit in unseren Nachbarländern. Basierend auf dem Mainzer Forum Intensivmedizin wurden alle Beiträge für das Buchprojekt überarbeitet und praxisnah erweitert. Ein einzigartiges Nachschlagewerk für die schwierigen menschlichen Situationen auf Intensivstationen, wichtig für alle Ärzte.

#### *Die Rechte des Kindes und der Tod* - Agnieszka Maluga 2020-03-06

#### **Wenn der Tod im Klassenzimmer ankommt** - Christiane Caspary 2022-09-14

Der Tod kommt in vielfacher Gestalt im Klassenzimmer an und kann die am Schulleben beteiligten Akteur\*innen existentiell betreffen und herausfordern. Lehrer\*innen sind wichtige Bezugspersonen für Schüler\*innen, besonders hinsichtlich der Begleitung in Grenzsituationen. Der vorliegende Sammelband

möchte Lehrer\*innen aller Fächer für einen offenen, vertrauensvollen und reflektierten Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer sensibilisieren und aufzeigen, wie die Beteiligten den verschiedenen Situationen kompetent begegnen können. Aus (religions-)pädagogischer Perspektive wird die Thematik in einer facettenreichen Komposition aus (theologisch-)wissenschaftlichen und praxisorientierten Beiträgen entfaltet.

Die Welt im Kopf - Norbert Wokart 2016-12-13

60 Großstichwörter wie Sorge, Angst, Glück, Hoffnung, die uns alltäglich bewegen, werden einer kritischen Rezension unterzogen.

Grenzsituationen - Veronika Arens 1994

**Kinderhospizarbeit** - Sven Jennessen 2011-06-30

Seit 1990 hat sich die Kinderhospizarbeit zu einem wichtigen Pfeiler im Unterstützungssystem für lebensverkürzend erkrankte Kinder/Jugendliche und ihre Familien entwickelt. Nach englischem Vorbild bietet die deutsche Kinderhospizarbeit heute vielfältige Angebote der Begleitung, Beratung und Hilfe. Sie setzt sich zusammen aus stationären Kinderhospizen, ambulanten Kinderhospizdiensten, Fort- und Weiterbildungsangeboten sowie spezifischen Angebotsformen für die erkrankten Kinder/Jugendlichen, ihre Eltern und Geschwister und die professionellen und ehrenamtlichen Mitarbeiter. Nach einer kurzen Einführung zum Theoriestand der Kinderhospizarbeit beleuchtet das Buch zunächst die Lebenssituation der erkrankten Kinder/Jugendlichen und ihrer Familien. Dann werden Ziele, Aufgaben und Inhalte der ambulanten und stationären Kinderhospizarbeit beschrieben. Auf der Basis empirischer Erkenntnisse gibt das Buch erstmals ein Bild des aktuellen Stands der Kinderhospizarbeit in Deutschland. Neben der Analyse von Stärken und Entwicklungspotentialen der bestehenden Strukturen werden Leitlinien entwickelt, die die Qualität von Kinderhospizarbeit dauerhaft sichern sollen.

**Ethische Orientierung in Grenzsituationen des Lebens** - Hermes Andreas Kick 2004

**Wie Pippa wieder lachen lernte** - Brigitte Lueger-Schuster 2013-03-07

Trauma: Das kann jedem passieren 3 Es gibt unterschiedliche Arten des Traumas 7 Trauma erschüttert uns 9 Wirkungen des Traumas auf Kinder 10 Entwicklungstraumatischer Reaktionen im Verlauf der Zeit 13 Symptome in den ersten Wochen nach dem traumatischen Ereignis 14 Häufigkeit der posttraumatischen Belastungsstörungen 17 Stärke der Beeinträchtigung durch das traumatische Ereignis 18 Altersspezifische Reaktionen von Kindern nach dem Erleben eines traumatischen Ereignisses 24 Die Geschwister und Freunde von Kindern, die ein traumatisches Ereignis erlitten haben 29 Verständnis und Gefühle von Kindern in Bezug auf den Tod 33 Was Kinder über den Tod denken und fühlen 36 Wann, wie und was soll ich dem Kind sagen? 38 Altersspezifische Erklärungsmöglichkeiten 41 Wie trauern Kinder? 53 Jedes Kind trauert 56 Trauerreaktionen bei Kindern 57 Trauerprozess bei Kindern und Erwachsenen 59 Hilfestellungen für das Kind 64 Die Geschichte mit dem Löwen und Pippa 69 Phantasie und Geschichten 71 Der Löwe Leo-Rix 73

Einladung zur Identifikation 73 VIII Inhaltsverzeichnis Die Sprechblase 74 Zum Umgang mit dem Bilderbuch 76 Therapie psychisch traumatisierter Kinder 77 Woran erkenne ich, wann mein Kind professionelle Unterstützung braucht? 79 Das Wann und Was therapeutischer Unterstützung 80 Psychologe - Psychiater - Psychotherapeut: Wem macht was? 82 Gibt es spezielle Therapiemethoden für traumatisierter Kinder? 82 Kinderpsychotherapie 85 Wie finde ich einen "guten" Therapeuten? 92 Wohin kann ich mich wenden, wenn ich selbst eine Unterstützung brauche? 93 Serviceteil 95 Adressen und Homepages 97 Bücher für Erwachsene 101 Kinder- und Jugendbücher zum Thema "Trauer" 102 Literaturverzeichnis 105 Anhang 113 Glossar 119 Einleitung Trauma: das kann jedem passieren - immer wieder haben wir die Erfahrung gemacht, dass Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten sich hilflos und überfordert fühlen.

**Trauer in der Grundschule: Der Umgang mit trauernden Kindern im Schulalltag** - Katharina Krause 2013-04

Wenn Kinder mit Tod und Trauer konfrontiert werden, tendieren erwachsene Bezugspersonen häufig dazu, sie vor der Auseinandersetzung mit diesen tabuisierten Themen zu beschützen. Doch was geschieht, wenn unvorhergesehene Ereignisse in die kindliche Alltagswelt hereinbrechen und einen Kontakt damit - sowohl zuhause als auch in der Schule - unvermeidbar mit sich bringen? Bereits die präventive Thematisierung ist eine pädagogische Herausforderung, doch der situative Kontext macht es besonders schwer, kindliche Trauer aufzugreifen und Hilfe in ihrer Bewältigung zu geben. Dabei ist gerade das Wichtigste, um Traumata zu vermeiden und Kindern die Chance zu geben, das Erlebte auf ihre Weise zu verarbeiten. Da nicht alle Kinder den familiären Rückhalt bekommen, den sie gerade in schwierigen Phasen brauchen, kann die Schule für sie diesbezüglich eine entscheidende Institution darstellen. Das vorliegende Buch geht darauf ein, welche vorbeugenden Maßnahmen für Trauerereignisse den Lehrkräften zur Verfügung stehen und was in situativen Trauerkrisen unternommen werden kann, um Tabus aufzuheben und Kindern zu verdeutlichen, wie wichtig Trauer zur Verarbeitung von persönlichen Verlusten ist.

**Elementarisierung 2.0** - Friedrich Schweitzer 2019-03-11

Der Religionsunterricht steht heute vor besonderen Herausforderungen. Wie kann er mit seinen Inhalten die Kinder und Jugendlichen so erreichen, dass es zu gelingenden, lebensbedeutsamen Lernprozessen kommt? Das inzwischen weithin bewährte Elementarisierungsmodell bietet dafür entscheidende Hilfen für die Praxis. In diesem Band wird dieses religionsdidaktische Modell auf dem neuesten Stand vorgestellt. Neben einer knappen theoretischen Einführung als Überblick stehen zentrale Themen des Religionsunterrichts im Fokus, die in Beispielen praktisch entfaltet werden. Dabei werden aktuelle Befunde aus der Kinder- und Jugendforschung aufgenommen und Verbindungen zur empirischen Unterrichtsforschung hergestellt. Elementarisierung wird kompetenztheoretisch so ausgelegt, dass elementarisierender Unterricht als Weg zum Kompetenzerwerb genutzt werden kann. Religionslehrkräften wird hier ein Leitfaden angeboten, mit dem die Fähigkeit erworben werden kann, Religionsunterricht nach dem Elementarisierungsmodell vorzubereiten.

Praktische Medizinethik - Jürgen Barmeyer 2003